



Protokoll der vierten Sitzung  
des 53. Studierendenparlaments  
am 17.06.2020

(0. Revision)

1	<b>Inhalt</b>	
2	Anwesenheit.....	3
3	TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
4	TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	4
5	TOP 3: Festlegung der Tagesordnung.....	4
6	TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen.....	4
7	TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen.....	6
8	TOP 6: Anfrage des Autonomen Schwulenreferats.....	13
9	TOP 7: Personal (nicht öffentlich).....	13
10	TOP 8: Verträge (AIDA Zeiterfassung und Versicherung).....	13
11	TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen.....	14
12	TOP 10: LAT.....	14
13	TOP 11: Sonstiges.....	23
14		

# Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste	Anmerkungen/Vertretung
Ince	Ugur	IL	Anwesend
Mattes	Yara Kristin	IL	Anwesend
Yavuz	Eren	IL	Anwesend
Uslu	Burak Harun	IL	Djikezi, Nejla
Ali	Omar	IL	Tasar, Umut
Yavuz	Emre	IL	Anwesend
Ruhnke	Jill	ReWi	Anwesend
Semenowicz	David	ReWI	Anwesend
Koritnik	Angelina Luisa	GEWI	Heintze, Sven
Brüggeman	Matthias	GEWI	Anwesend
Käppel	Felix	RCDS	Anwesend
Barsch	Tim	Julis	Anwesend
Becker	Tom Luca	Jusos	Anwesend
Hähner	Peter	Jusos	Dilbas, Aselya
Reichert	Katrin	NAWI	Anwesend
Bröcking	Alexander Lutz	NAWI	Anwesend
Walkowiak	Patrick	NAWI	Anwesend
Koch	Maximilian	NAWI	Anwesend
Herden	Alexander	NAWI	Agethen, Ron
Demirci	Talha	NAWI	Anwesend
Kahlstatt	Tabea	SDS	Ballmer, Maja Teresa
Poddey	Anny Michaela	LiLi	Linsel, Nick
Elamas	Baris	LiLi	Badyk, Viviane
Weber	Noah Emanuel	LiLi	Lahsberg, Kai Jonathan
Xiaoyi	Chen	LiLi	Nickel, Felix
Welsing	Lena	LiLi	Brinkmeyer, Maria
Onkelbach	Valerie Maria	GRAS	Adiyaman, René
Gerbersman n	Jonas	GRAS	Konwinski, Luis
Padberg	Clara Johanna	GRAS	Anwesend, ab 18:15 Leon
Pennekamp	Franziska	GRAS	Anwesend
Ungar	Cylia Fiona Anna	GRAS	Robin Wegner
Brinkmann	Lennart	GRAS	-
Schiske	Sarah Gisela Helga	GRAS	Anwesend
Pollmann	Liliane Viola	GRAS	Steisel, Peter
Vitzthum	Meike	GRAS	Nadenau, Johannes

## 1 **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 17:04 Uhr die  
3 Sitzung. Es sind 34 Parlamentarierinnen anwesend. Es werden Informationen und  
4 Verhaltensregeln bzgl. der Durchführung einer Online-Sitzung in den Chat geschrieben, diese  
5 gingen jedoch auch schon zuvor per E-Mail an alle Parlamentarierinnen. Zudem kümmert sich  
6 Anne (ReWi) um technische Fragen und Probleme während der Sitzung.

## 7 **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

8 **Das Protokoll der 3. Sitzung wird einstimmig beschlossen.**

9 Aus Datenschutzgründen wurde der Name der Finanzreferentin eines FSR aus dem vorletzten  
10 Protokoll entfernt. Dagegen gibt es keine Einwände.

## 12 **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

13 Der TOP 8 wird zu „Verträge (AIDA Zeiterfassung und Versicherung)“ geändert.

14 **Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.**

## 15 **TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen**

16 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) berichtet, dass sie:

- 17 - an den AStA-Sitzungen teilgenommen hat.
- 18 - eine Instagramseite für das StuPa eingerichtet hat.
- 19 - die Homepage aktualisiert hat.
- 20 - überlegt die Emailadresse zu [sprecherin@stupa-bochum.de](mailto:sprecherin@stupa-bochum.de) zu ändern.

21 Franziska (GRAS) merkt an, dass der Wahlausschuss sich aufgrund des verschobenen  
22 Semesterstarts Gedanken machen sollte, was die Fristen angeht.

24 David (AkaFö-Verwaltungsrat, ReWi) berichtet folgendes:

25 Die Essenpläne werden zurzeit umgestellt und zeitgemäßer gestaltet. In dem Zuge wird auch  
26 das Bistro auf rein veganes Essen umgestellt.

27 Es ist in Planung auf die Mensen und Cafeten auf ein bargeldloses System umzustellen.

28 Nur die Wohnheime laufen im Moment suboptimal, da viele Studierende nicht nach Bochum  
29 gezogen sind und einige Zimmer unvermietet sind.

1 Das mögliche Hybridsemester wird vorsichtig angegangen und es werden Erfahrungen für die  
2 Zukunft gesucht. Besondere Herausforderungen werden im Jahr 2021 gesehen, wenn die  
3 Förderbereitschaft des Landes möglicherweise zurück geht.

4 Herr Lücken zieht sich von der Sprecherrolle der Arbeitsgemeinschaft der Studierendenwerke  
5 NRW zurück und arbeitet gerade zwei neue Kollegen ein.

6 Das Studierendenwerk Duisburg-Essen hat jetzt einen eigenen Geschäftsführer und somit ist  
7 Herr Lücken wieder voll in Bochum.

8 Kitabau am Lennerhof stockt gerade, da seit 3 Monaten auf eine Antwort des BLB gewartet  
9 wird.

10 Vom Hackerangriff auf die Uni war das AKAFÖ kaum betroffen. Die Schnittstellen mit der  
11 Ruhr-Uni wurden rechtzeitig gekappt.

12 Corona-Überbrückungshilfen können seit gestern 12 Uhr beim AKAFÖ beantragt werden. Die  
13 Anträge werden aber erst am 25. Juni bearbeitet, da erst ab da die nötige Software zur  
14 Verfügung gestellt wird. Die Studierendenwerke hätten eine andere Lösung präferiert, jedoch  
15 war von Seiten der Bundesministerin für Bildung und Forschung Frau Karliczek nichts zu  
16 machen. Unter dem Motto „Eure Meinung Zählt“ wurden auch Kommentare dazu von  
17 Studierenden gesammelt und auf Social Media des AKAFÖ verbreitet.

18 An dieser Stelle möchte ich auch noch Werbung für das das Daka-Studiendarlehen der  
19 Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. machen als gute alternative.

20 Auch möchte ich dem AStA für die gute Zusammenarbeit danken. Man hat sich  
21 zusammengesetzt und geschaut, dass bei der Sozialbeitragsübernahme und dem  
22 Ausländerinnenhilfsfond bedürftigen Studierenden helfen kann.

23 Franziska (GRAS): Gibt es schon eine Übersicht was für veganes Essen angeboten wird.

24 David (ReWi): Es wird gerade an vielen leckeren veganen Gerichten gearbeitet.

25 Franziska (GRAS): beantragt ein Rederecht für alle.

26 Christian(Gast): Ist eine Senkung des Sozialbeitrags geplant?

27 David (ReWi): Aktuell ist weder eine Erhöhung noch eine Senkung in Planung. Man hat sich  
28 jedoch klar gemacht, dass man in Zukunft wohl Einsparungen machen muss und der Beitrag  
29 am Limit ist.

30 Cristian (Lili): Kann man sich nicht dafür einsetzen es weniger wird?

31 David (ReWi): Das Problem sind ja die fehlenden Landesmittel die seit 1996 nicht groß erhöht  
32 wurden. Die Kosten für Energie, Personal und Lebensmittel dagegen schon. Das AKAFÖ ist im  
33 Austausch mit dem Ministerium, um für mehr Mittel zu werben und so die Studierenden zu  
34 entlasten. Wir schauen uns jetzt die Zahlen monatlich besonders sorgfältig, um möglichst gut  
35 aus der Coronakrise zu kommen.

36 Christian (Gast): Welches Ministerium ist dafür eigentlich zuständig?

1 David (ReWi): Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

2

### 3 **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

4 Ron (AStA-Vorsitzender) berichtet:

5

6 Nach der sehr kurzen letzten StuPa Sitzung stelle ich mich einmal kurz vor. Mein Name ist  
7 Ron Agethen, ich bin 25 Jahre alt und studiere derzeit 1 Fach Biologie Bachelor of Science. Ich  
8 bin seit Mitte 2018 im AStA aktiv und seit 2019 bin ich stellvertretender Parlamentarier für  
9 die Liste NAWI. Bei der letzten StuPa Sitzung wurde ich zum AStA Vorsitzenden gewählt,  
10 weshalb ich nun berichten werde:

11 Der neue AStA-Vorstand hat folgende Aufgaben übernommen und unter sich aufgeteilt:

12

13 Matthias Brüggemann übernimmt FSVK

14 Yara Mattes übernimmt die autonomen Referate

15 Anne Litzmann & Nathalie Balzer übernehmen rechtliche Angelegenheiten

16 Talha Demirci übernimmt Initiativen

17 Sophia Brachtendorf übernimmt die Position als Personalerin

18 Talha Demirci übernimmt Anträge

19 Burak Uslu übernimmt Betriebe

20 Liza Brachtendorf übernimmt Protokolle

21 Ron Agethen übernimmt die bsz

22

23 Der neu gewählte Finanzreferent wurde vom ehemaligen Finanzreferenten über digitale  
24 Medien eingearbeitet. Ein Übergabe Protokoll wurde erstellt.

25 Die Übergabe seitens der ehemaligen AStA-Vorsitzenden hat stattgefunden. Es gab eine  
26 Einarbeitung und das Übergabe Protokoll wurde erstellt.

27 Die E-Mails der letzten Legislaturperiode wurden durchgearbeitet und archiviert. Es gibt keine  
28 Gründe die Vollständigkeit dieser anzuzweifeln.

29 Unmittelbar nach Amtsantritt wurde nach einem Weg gesucht die Kommunikation zwischen  
30 den Referenten aufrecht zu erhalten. Aufgrund der DSGVO Konformität wurde das Programm

1 TeamSpeak<sup>3</sup> ausgewählt. Wessen Server wurde auf einen AStA-Root Server aufgespielt und die  
2 Lizenz wurde von der TeamSpeak Inc. gesponsort.

3 Daraufhin wurde die Beschlussfähigkeit der AStA Sitzungen geregelt und eine GO bestimmt.

4 Es wurden regelmäßig Kontakt mit dem Justitiariat gehalten, um die derzeitige Lage zu  
5 evaluieren. Die einhergehenden Corona-Pandemie-Hochschulverordnungen wurden besprochen  
6 und die Auswirkungen auf die Studierenden, die Lehre und die Gremien geklärt. Die Regelung,  
7 dass die Vorsitzende eines Gremiums nach §5 die Entscheidung trägt digitale, beschlussfähige  
8 Sitzung anzuordnen wurde hinterfragt. Das Justitiariat wurde mehrfach kontaktiert und es  
9 wurde auf das MKW Düsseldorf verwiesen. Dort wurde ebenfalls angerufen und Ende Mai eine  
10 schriftliche Anfrage verfasst. Leider gab es bis dato keine schriftliche Antwort seitens des  
11 Ministeriums. Durch die derzeitige Situation war es ohnehin sehr schwierig jemanden  
12 telefonisch zu erreichen, weitere Bemühungen jemanden ans Telefon zu kriegen waren bis  
13 heute vergebens. Denn heute konnte ich gegen 11:30 Uhr jemanden von Referat 231  
14 (Hochschulrecht) per Telefon erreichen, welcher mir die Auskunft gab, dass besagte  
15 Problematik derzeit bearbeitet wird und die Corona-Pandemie-Hochschulverordnung  
16 abgeändert wird. Dies bedarf eines Votums, welches aller Voraussicht morgen stattfinden wird.  
17 Der Lösungsansatz ist folgender, dass das Recht der Vorsitzende, sollte es keinen Vorsitzenden  
18 geben, analog auf die Person weitergeleitet wird, welche zu den Sitzungen einlädt. Damit wäre  
19 die Verordnung auch auf die meisten FSRe der Ruhr-Universität Bochum anwendbar und diese  
20 könnten dann wieder beschlussfähig tagen. Sobald bei mir die schriftliche Bestätigung der  
21 Änderung eingeht, werde ich dem FSVK diese weiterleiten, damit alle FSRe so schnell es geht  
22 informiert werden können.

23 Es haben zwei treffen mit dem Rektorat und der Kanzlerin stattgefunden. Bei dem zweiten  
24 Gespräch war die Prorektorin der Lehre anwesend. Dies geschah über die Plattform Zoom.  
25 Folgende Thematiken wurden angesprochen:

26 ☛ Alle Bauvorhaben bewegen sich noch im Kosten- und Zeitplan, durch den weiteren  
27 Verlauf der Krise könnte sich das aber ändern

28 ☛ NA-Gebäude soll wie geplant im Herbst abgerissen werden

29 ☛ Die Fachbibliotheken sind weiterhin für Publikumsverkehr geschlossen

30 ☛ Leihverbot in den Bibliotheken bis zum 23.04, derzeit werden Konzepte ausgearbeitet,  
31 um die Ausleihe trotzdem zu ermöglichen

32 ☛ UB: 10 Prozent Regelung, man darf sich 10 Prozent eines Buches eingescannt zusenden  
33 lassen und das Angebot von E-Books wurde erweitert

34 ☛ Die Bibliotheken werden bis auf weiteres nicht als Lernorte zur Verfügung stehen

35 ☛ Regelung für die Regelstudienzeit: „Plus 1“, dieses SoSe zählt nicht zur  
36 Regelstudienzeit. Bei diesem Thema waren wir stark hinterher eine geeignete Lösung zu  
37 finden, damit die Studierenden weiterhin an der Lehre teilnehmen können, es aber auch keine  
38 Nachteile gibt, falls man aufgrund des digitalen Semesters nicht an der Lehre teilnehmen  
39 kann.

1 ☛ BAföG wird für alle Studierende, welche einen Anspruch in diesem Semester haben auf  
2 +1 Semester erweitert. (ausgenommen Absolventen, welche mit ihrem Abschluss ohnehin kein  
3 Anrecht mehr haben) Diese Information wurde leider verspätet verkündet, da die Umsetzung  
4 dieser Regelung mehrere Schritte mit sich führte und dadurch eine Verzögerung des  
5 Beschlusses entstand.

6 ☛ Prüfungsordnungen, welche nach dem Sommer Semester auslaufen würden, wurden  
7 ebenfalls um ein Semester verlängert. Es wurde jedoch auch gesagt, dass niemand aus seiner  
8 Prüfungsordnung rausgeschmissen werden kann. Es gilt immer die Prüfungsordnung, in  
9 welcher man sich eingeschrieben hat. Die Option die Prüfungsordnung zu wechseln ist  
10 demnach freiwillig. Sollte ein Modul nicht mehr angeboten werden, so muss ein Ersatzmodul  
11 dem betroffenen Studierenden angeboten werden.

12 ☛ Viele Fakultäten haben die Regelung übernommen, dass ein Klausurversuch pro Modul,  
13 welcher nicht bestanden worden ist, nicht auf die Versuchszahl angerechnet wird. Demnach  
14 würde, im Falle eines jetzigen Drittversuchs, keine folgen auf den Studierenden zukommen,  
15 wenn besagte Klausur nicht bestanden wird. Weiteres wird von den Fakultäten geregelt.

16 ☛ Die Nutzung von Zoom wurde kritisch hinterfragt, da es seitens des AStA  
17 datenschutzrechtliche bedenken gab. Des Weiteren gab es zu besagtem Zeitpunkt  
18 schwerwiegende Sicherheitslücken bei Zoom, welche nach und nach behoben worden sind. Es  
19 wurde seitens der Universität mehrere Lizenzen eingeholt, um der DSGVO so gut es eben geht  
20 zu entsprechen. Die Plattform Jitsi, welche auf einem uneigenen Server installiert werden  
21 könnte, wurde vorgeschlagen, jedoch wäre dies in den aktuellen Dimensionen nicht umsetzbar  
22 gewesen. Zudem wurde bemängelt, dass es keine einheitliche Lösung gibt, so wird von Fakultät  
23 zu Fakultät unterschiedliche Medien benutzt. Die durch Zoom Bombing gestörten Vorlesungen  
24 waren ein Indiz, dass die Lehrenden nicht über die Plattform gebrieft worden sind. Dies wurde  
25 mit der kurzfristigen Lösungssuche begründet und würde nachgeholt werden.

26 ☛ Nächster Termin Mitte Juli

27

28

29 Des Weiteren hat ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des AkaFö Herrn Lüken  
30 stattgefunden. Dort wurden die derzeitigen Problematiken des AkaFö und AStA thematisiert.  
31 Aufgrund der Corona Pandemie stehen viele Wohnheimwohnungen leer, da viele ausländische  
32 Studierende nicht anreisen konnten, um diese zu beziehen. Viele angestellte wurden in  
33 Kurzarbeit geschickt um die gravierenden Mehrkosten, welche die leerstehenden Mensen  
34 verursachen, ansatzweise zu kompensieren. Für infizierte Bewohner der Wohnheime wurden  
35 extra Einzelapartments eingerichtet, um weitere Ansteckungen zu minimieren. Das Bistro  
36 wird bei Wiedereröffnung 100% vegan gestaltet, als erste Anlaufstelle für Studierende soll  
37 jedoch das Q-West geöffnet werden.

38

39 Es wurden Gespräche mit Angestellten, sowie mit Projektstellen und den autonomen Referaten  
40 geführt.



1 Das Personal wurde weiterhin angehalten aus dem Homeoffice heraus zu arbeiten.  
2 Liegengebliebenes, wie diverse Anträge von Dezember bis März, Personalangelegenheiten und  
3 weitere Kleinigkeit, sind abgearbeitet worden.

4 Die Mitgliedschaft des LAT wurde von „eingetretenem Mitglied“ zu „assoziierten Mitglied“  
5 Satzungsgemäß und fristgerecht gewechselt. Mehr dazu unter TOP „LAT“.

6 Es wurde ein Verfahren ins Leben gerufen, in welchem bedürftige Studierende sich über den  
7 AStA Leihlaptops ausleihen dürfen. Dies geschah in Kooperation mit dem Dezernat 2 und IT-  
8 Services. Die Sozialberatung des AStA evaluiert die Bedürftigkeit und schaltet demnach  
9 Studierende für das Projekt frei.

10 Ein Gespräch mit Herrn Weiler vom AusländerInnenhilfsfond hat stattgefunden. Die  
11 finanziellen Mittel reichen derzeit aus. Wir stehen für weitere Anliegen bereit.

12 Ein Austausch mit anderen ASten hat stattgefunden. So wurde mit der FH und EvH Bochum  
13 über die derzeitige Lage gesprochen. Der AStA der Universität Göttingen hat Interesse an dem  
14 Leihlaptopprojekt gezeigt. Ich habe mich für Gespräche bezüglich des Konzepts und der  
15 Umsetzung mit dem AStA Vorsitzenden und dem Rektor der Uni zur Verfügung gestellt.

16 Die UV hat eine chiplose Studikarte entwickelt, welche seit dem SoSe 2020 eingeführt wurde.  
17 Diese arbeitet nicht mehr über diesen goldenen Chip, sondern komplett über NFC. Dies hat  
18 den Vorteil, dass Studierende ihr Handy als „Kartenlesegerät“ nutzen können und so auf ein  
19 herkömmliches Kartenlesegerät verzichten können. Sollte ein Studierender kein Handy  
20 besitzen, so sind die Kosten eines NFC Lesegeräts gleich oder wenn nicht sogar billiger als ein  
21 herkömmliches Kartenlesegerät. Aktuelle Karten werden unseres Wissensstands weiterhin  
22 supportet, jedoch wird noch einmal das Gespräch mit Dezernat 2 gesucht, um weitere Fragen  
23 zu klären.

24 Des Weiteren wurde die Nutzung des Glaskastens vertraglich festgelegt. Seit Mai liegt uns nun  
25 ein Vertrag vor, welcher den AStA legitimiert die Räumlichkeiten des Glaskastens für Projekte  
26 in Bezug auf einer angesiedelten Fahrradwerkstatt und Repaircafe zu nutzen.

27 Am 7.5.2020 fand ein Hackerangriff auf das Universitätsnetzwerk statt. Dabei wurden  
28 Uniinterne Systeme betroffen. Nach gründlicher Prüfung scheint der AStA von diesem Angriff  
29 nicht betroffen zu sein. Jedoch wurden Emails ehemaliger AStA Vorsitzende, welche an die UV  
30 adressiert wurden, missbraucht, um phishing Links zu versenden. Derzeit kommt es häufiger  
31 vor, dass alte Emails, welche sich inhaltlich kaum von damals gesendeten Emails  
32 unterscheiden, an Uni-E-Mail-Adressen versendet werden. Man erkennt diese E-Mail schnell  
33 am Versender, da dies natürlich nicht die gängige vorsitz@asta Adresse ist. URL Links wurden  
34 in besagten Mails manipuliert und leiten auf unbekannte Seiten weiter. Der AStA und die UV  
35 wurden darüber bereits informiert.

36 Projektstelle Studierende mit Kind:

- 37 - Beratung findet weiterhin digital oder per Telefon statt
- 38 - Stipendien wurden über den AStA geteilt, um Studierende mit Kind in der Coronazeit  
39 zu unterstützen.

1 - Die Studierenden mit Kind haben seit dem 27.4 ein Anrecht auf einen Platz bei einer  
2 Kindertagesstätte, sofern es nicht anderweitig möglich ist die Kinder betreuen zu lassen. Mit  
3 einem Antrag können diese Plätze nun beantragt werden.

4  
5 Projektstelle RUB bekennt Farbe:

- 6 - Geplante Veranstaltung in Präsenz wurden verschoben
- 7 - Verstärkte Informationslieferung über Social Media

8  
9 Projektstelle Fahrradwerkstatt und Projektkoordinator für studentische Betriebe wurde  
10 gegründet.

11  
12 Sozialberatung:

- 13 - Übernahme Laptopverleih
- 14 - Beratung digitalisiert

15  
16 Rechtsberatung, BAföG und Lebensberatung wurden ebenfalls digitalisiert.

17 Die Klausurtagung der Referenten wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Alle Referenten  
18 wurden digital eingearbeitet und gehen nun ihren Tätigkeiten innerhalb ihrer Referate nach.

19  
20  
21  
22 Referat für Öffentlichkeit:

23 - Die Planung und Vorbereitung der Erstibeutel hat stattgefunden, wurde jedoch auf Eis  
24 gelegt, da dies durch die Corona Pandemie und die Information seitens der UV, dass das  
25 Semester digital stattfinden wird keinen Mehrwert für Studierende hätte. Es wurde an einem  
26 digitalen Ersti Beutel gearbeitet, jedoch wurde durch die technischen Hürden und der  
27 Pandemie bedingten finanziellen Situation der meisten Firmen dieses Konzept nicht  
28 umgesetzt.

29 - Der Instagram und Facebook Account wurde, wie im vergangenen Jahr, weitergeführt  
30 und optimiert.

31 - Twitter wurde reaktiviert und wird nun ebenfalls mit Informationen befüllt.

32 - Die Homepage wurde leicht umgebaut. Eine neue Wordpresspage ist schon im Aufbau  
33 und wird zukünftig die alte Homepage bei release ersetzen.

- 1 - Die Börsen wurden weiterhin gepflegt und bearbeitet.
- 2 - Das Servicepostfach wurde, aufgrund der Umstellung der nicht mehr vorhandenen  
3 Servicezeit für alle Referenten, umstrukturiert und wird fortan weiterhin seitens des Öff-  
4 Referats bearbeitet.
- 5 - Der Ersti Reader wurde veröffentlicht, wird nunmehr aber als überarbeiteter Reader in  
6 naher Zukunft für die Studierenden zur Verfügung stehen.
- 7 - Wichtige Informationen bezüglich der Corona-Krise wurden geteilt und fragen von  
8 Studierenden werden weiterhin abgearbeitet und beantwortet.
- 9 - Eine Lernkreisfunktion, welche Studierende dazu ermutigen soll Lernkreise zu bilden  
10 und neue Menschen während der aktuellen Zeit kennen zu lernen, wurde entwickelt und wird  
11 in naher Zukunft veröffentlicht.
- 12 - Eine Rabattwoche wurde geplant und umgesetzt, in welcher Studierende eine Woche  
13 lang Aktionen im Unicenter wahrnehmen konnten. Ca 15 Geschäfte nahmen an dieser Aktion  
14 teil.

15

#### 16 Referat Hochschulpolitik und politische Bildung:

- 17 - Das Projekt „PolitikerInnen im Hörsaal“ soll als digitale Version weitergeführt werden.  
18 Dazu wurde ein ausführliches Konzept entwickelt und auch schon Kontakt mit Politikern  
19 aufgenommen.
- 20 - Die Informationen zur Hochschulpolitik und weiteren Gremien wurde auf der neuen  
21 Homepage angepasst und optimiert.
- 22 - Webinare zur politischen Aufklärung mit Professoren und wissenschaftlichen  
23 Mitarbeitern der RUB mit anschließender Diskussionsrunde werden geplant.
- 24 - Eine umfangreiche Beschwerdestelle für Studierende wird erarbeitet. Das Studi Echo  
25 wird Feedback & Ideen, Soziale Anliegen und Beschwerden, Mängel und Qualität der Lehre  
26 thematisieren.

27

#### 28 Referat Kultur, Internationalismus, Sport und eSport:

- 29 - Sommerfest und Iftar mussten leider aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden.
- 30 - Es wurde eine Zeit zur Konzeptplanung eingeräumt, um die sonst in Präsenz  
31 veranstalteten Events digital umzusetzen und die im WiSe Semester angedachten Events zu  
32 planen, falls diese denn umgesetzt werden können. Dies bedeutet, dass Projekte wie der Poetry  
33 Slam, Quizze, Krimidinner soweit vorbereitet werden, dass diese direkt bei möglicher  
34 Ausführung umgesetzt werden können.
- 35 - Die Webnacht wurde in Zusammenarbeit mit der Fachschaft ETITS am 13.6 umgesetzt.  
36 Dabei wurde der Teamspeak Server für alle angemeldeten Studis umgebaut, Turniere live auf

- 1 Twitch übertragen und es gab ein Snack Taxi, welches Teilnehmern unter Berücksichtigung  
2 der Hygieneschutzmaßnahmen besagte Snacks kostenfrei nach Hause lieferte.
- 3 - Eine Ansammlung von Rezepten und Bildern des Iftars wurden gesammelt und werden  
4 bis zum Opferfest auf die Homepage eingebettet (beginnt am 30.7- 03.08).
- 5 - Eine Online Party für Studierende wird geplant. Diese soll im Juli ausgeführt werden.  
6
- 7 Referat Infrastruktur, Mobilität und Ökologie:
- 8 - Videos zu Masken Marke „Do it yourself“ wurden gefilmt und Video zur Herstellung von  
9 Desinfektionsmittel ist in Arbeit.
- 10 - Tipps für mehr Nachhaltigkeit in den eigenen 4 Wänden ist in Arbeit.
- 11 - Hilfe und Unterstützung für die Studierenden in der Ticketsituation während und nach  
12 dem Hacker-Angriff. (Kulanzverfahren)
- 13 - Kontakt und Treffen mit Nextbike wegen Vandalismus an bestimmten Stationen,  
14 Beratung über Neu-Verlegung dieser.
- 15 - Ausarbeiten von KE-Stationen für Nextbike
- 16 - Überarbeitung des Öko-Readers (in Arbeit)
- 17 - Bemühungen um Teilweise Erstattung bzw. Vergünstigungen beim aktuellen  
18 Semesterticket wegen Corona
- 19 - Arbeit an Kooperation mit dem Studigarten  
20
- 21 Die Fahrradwerkstatt wurde im Großen und Ganzen eingerichtet und ist bereit zu öffnen. Die  
22 Eröffnung wurde jedoch ebenfalls auf unbestimmte Zeit verschoben, da dies aufgrund der  
23 derzeitigen Lage nicht möglich ist. Die Location ist der Glaskasten zwischen SH und UB, denn  
24 der AStA hat diese Fläche vorübergehend zur Verfügung gestellt gekriegt. Im selben Bereich  
25 ist auch das Repair-Cafe angesiedelt, welches ebenfalls einsatzbereit ist aber noch nicht  
26 eröffnet worden ist.
- 27 Die AStA Tanzkurse sind digitalisiert worden. In Zusammenarbeit mit den Tanzlehrern  
28 werden Videos erstellt, welche den Teilnehmern der Tanzkurse die Schritte beibringen. In  
29 einem 2 wöchentlichen Stream wird dann auf Fragen und Antworten eingegangen. Die  
30 Umsetzung der Videoproduktion und der anschließenden Schnittbearbeitung stellte sich als  
31 großer Aufwand dar, wurde jedoch von der Tanzkreis-kordinatorin mit Bravour bewältigt.  
32
- 33 Des Weiteren hatten wir Besuch des Filialleiters der Stadtbücherei Bochum, welcher der  
34 Studierendenschaft ein Angebot unterbreitet hat eine Flatrate für mehrere Filialen im  
35 Umkreis Bochum anzulegen. Dieses Konzept gibt es in ähnlicher Natur bereits an der TU

1 Dortmund. Ich schlage vor besagte Person zur nächsten StuPa Sitzung einzuladen, um Fragen  
2 zu klären und um das Konzept genauer vorzustellen.

3 Nick (LiLi): Die Protokolle ab April fehlen leider auf der Homepage. Ebenso stehen dort auch  
4 noch die Sprechzeiten der Referate des letzten Semesters.

5 Ron (AStA-Vorstand, NAWD): Danke für den Hinweis, das reichen wir dann nach.

6 Christian (Gast): Wie steht der AStA zu den geschlossenen Bibliotheken?

7 Ron (AStA-Vorstand, NAWD): Wir sind da mit der Taskforce im Gespräch. Aber auch werden  
8 wir das bei unserem nächsten Gespräch mit der Kanzlerin und dem Rektor besprechen. Wir  
9 möchten, dass die Studierenden wieder in der Bibliothek lernen können, jedoch geht Sicherheit  
10 vor.

11 Auf die Frage nach der Webnacht wurde geantwortet, dass sich 90 Personen bei dem Turnier  
12 angemeldet hatten und cr. 100 Personen zugeschaut haben.

13 Christian (Gast): Wer im Vorstand ist für die FSR zuständig?

14 Ron (AStA-Vorstand, NAWD): Wenn die FSVK nicht weiterweiß, kümmere ich mich um die  
15 Anliegen der Fachschaften.

16

## 17 **TOP 6: Anfrage des Autonomen Schwulenreferats**

18 Andre (ASR): Am 17 Juli sind unseren nächsten Wahlen. Wir streben an dann zwei Referenten  
19 mehr zu haben. Deswegen würden wir gerne ab dem 1.8 zwei Stellen statt einer Stelle, die wir  
20 uns dann zu viert teilen würden. Unser Programm findet ihr dann auf unserer Webseite.

21 Jürgen (ASR): Unser Aufwand jetzt beträgt zwischen 18-26 Stunden. Gerade zu Coronazeiten  
22 haben wir unser Onlineangebot ausgebaut. Aktuell kommen wir mit dem Budget gut aus.

23 Es wird dem Referenten für den ausführlichen Bericht gedankt.

24

## 25 **TOP 7: Personal (nicht öffentlich)**

26 Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

27 Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

## 28 **TOP 8: Verträge (AIDA Zeiterfassung und Versicherung)**

29 Ron (AStA-Vorstand, NAWD) stellt das AIDA Zeiterfassungsangebot vor.

1 Das Parlament kritisiert die, dass das Angebot nicht vor der Sitzung an die  
2 Parlamentarierinnen versendet wurde. Außerdem wird angemerkt, dass man drei  
3 Vergleichsangebote benötigen würde. Dies wird jedoch bestritten, da man ein Update zum  
4 vorhandenen System abschließen möchte, welches kein anderer Anbieter auf dem Markt  
5 anbietet.

6 Drei Angebote für eine Gebäudehaftpflichtversicherung für die Fahrradwerkstatt werden  
7 vorgestellt.

8 Auch sind die Angebote nicht vorher versendet worden.

9 Die Abstimmungen werden vertagt und die Angebote werden zur nächsten Sitzung rechtzeitig  
10 versendet.

## 11 **TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen**

12 Ron (AStA-Vorstand, NAWD): Lars Janzen für Katrin Reichert und Hendrik Meinert für Philip  
13 Lysiak sollen für den Haushaltsausschuss umbesetzt werden.

14 Robin (GRAS): Clara Padberg für René Adiyaman soll für den HHA umbesetzt werden.

15 **Die Umbesetzung wird einstimmig angenommen.**

16 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) weist darauf hin, dass falls Sitzungen der Ausschüsse als  
17 Präsenzveranstaltung stattfinden, man bedenken soll, dass nach Möglichkeit keine Personen  
18 aus Risikogruppen geschickt werden.

## 19 **TOP 10: LAT**

20 Die Mitgliedschaft vom LAT wurde von „eingetretenes Mitglied“ zu „assoziiertes Mitglied“  
21 geändert, da die Leistungen im vergangenen Jahr nicht dem Sinne des alten und neuen AStA  
22 entsprochen haben. Über diesen Schritt wurde in einer AStA-Sitzung abgestimmt. Folgende  
23 Punkte gab es zu bemängeln:

24 ☹️ Ausbremsung des Haushaltsplanes

25 ☹️ Ordentliche Bewerbungen der Veranstaltungen

26 ☹️ Die Kommunikation mit dem AStA der RUB in einem direkten Gespräch

27 ☹️ Der Umgang mit Mitgliedern (Am Beispiel AStA RUB)

28 ☹️ Die Umsetzung einer neuen Webpage:

29 ☹️ - Mehr als ein halbes Jahr ohne Informationen

30 ☹️ - Informationen zur Koordination nicht gegeben

31 ☹️ - Das Aufsetzen einer neuen Wordpress Seite wäre nicht „ohne weiteres“ möglich

1 ☛ - Das Archiv, welches öffentlich sein sollte, wurde auf einem Passwort verschlüsselten  
2 Server hinterlegt.

3 ☛ Verbreitung falscher Tatsachen (Austritt, Beitragshöhe, falsche Weitergabe von  
4 Informationen)

5 ☛ Wahl der LAT-Koordination

6 ☛ Protokolle und Zusammenfassung der LAT Sitzungen teilweise fehlerhaft

7 ☛ Satzung bis vor kurzem Fehlerhaft gewesen

8

9 Da durch die Corona Pandemie, die sehr späte AStA Wahl und die sich damit verlängerte  
10 Einarbeitung die Zeit knapp war, wurde entschieden, die Mitgliedschaft satzungsgemäß und  
11 fristgerecht von „eingetretenes Mitglied“ zu „assoziiertes Mitglied“ geändert. Diese Änderung  
12 wurde im AStA Vorstand kommuniziert und bei einer AStA Sitzung abgestimmt (siehe  
13 Protokoll 4). Nachdem am Folgetag der AStA Kontakt zur LAT-Ko aufnehmen wollte, folgte  
14 innerhalb von 24 Stunden eine Antwort der LAT-Ko über den LAT Verteiler. Dort wurden,  
15 ohne Rücksprache mit dem AStA der RUB, Mutmaßungen veröffentlicht, die die Änderung der  
16 Mitgliedschaft begründen. Unter Punkt zwei der Aufzählung wurden politische Differenzen  
17 aufgeführt, von welchen der derzeitige AStA zum ersten Mal hörte. Des Weiteren wurde der  
18 fristgerechte Eingang bestätigt und Bedenken an der rechtlichen Umsetzung dieser kundgetan.  
19 Unabhängig davon, dass das LAT keine Rechtsaufsichtslegitimierung gegenüber dem AStA  
20 RUB hat, wurde dennoch erwähnt, dass eine rechtliche Prüfung stattfinden wird. Es wurde  
21 sich auf den Beschluss des 50. Studierendenparlaments vom 27.3.2017 gestützt, welcher  
22 beinhaltet, die Satzung des nicht eingetragenen Vereins (LAT) anzunehmen ( [https://stupa-  
23 bochum.de/images/SP50/Protokolle/stupa/50\\_SP\\_Sitzung\\_6\\_Rev\\_0.pdf](https://stupa-bochum.de/images/SP50/Protokolle/stupa/50_SP_Sitzung_6_Rev_0.pdf) ) .

24 Da der AStA der Ruhr Universität Bochum weiterhin Mitglied im LAT ist, wurde nur von der  
25 aktuellen Satzung Gebrauch gemacht und es wurde kein Verstoß eines StuPa Beschlusses  
26 begangen.

27 Des Weiteren wurde den Mitgliedern durch die Vermutungen der LAT-Ko vermittelt, dass es  
28 sich um einen Austritt handelt. Daraufhin wurde vom AStA eine Klarstellung über den  
29 Verteiler verfasst, in welcher der Austritt dementiert wurde, dass weitere Zahlungen nicht  
30 ausgeschlossen sind und es keine Stellungnahme zu den mutmaßlichen Gründen getätigt wird  
31 und das Gespräch mit der LAT-Ko gesucht wird. Unmittelbar danach wurde eine weitere E-  
32 Mail seitens der LAT-Ko an den Verteiler gesendet, in welcher immer noch nicht  
33 nachvollziehen werden konnte, wie der Vorgang funktioniert und noch weitere rechtliche  
34 Bedenken geäußert wurden. Zudem wurden konstruktive Lösungsvorschläge geäußert. Nach  
35 kurzem Emailverkehr wurde der 13.5.2020 als Termin für ein Gespräch gefunden.

36 Noch bevor dieses Gespräch stattfinden konnte wurde über den Verteiler eine E-Mail eines  
37 Studierenden geteilt, welche im Großen und Ganzen unsachlich und vorwurfsvoll formuliert  
38 wurde. Die LAT-Ko war über diese E-Mail informiert und hat diese freigegeben.

39 Bei dem Gespräch mit der LAT-Ko wurde die Rechtmäßigkeit des Statuswechsels besprochen,  
40 ein paar Gründe zur Mitgliedschaftsänderung kommuniziert und erneut darauf hingewiesen,

1 dass der AStA der RUB die Zahlung nicht ausschließt. Leider fanden ausschließlich  
2 Schuldabweisungen im Gespräch statt und es wurde kein konstruktiver Lösungsweg gefunden.  
3 Das Gespräch wurde, nachdem mehrfach im laufenden Meeting betont wurde, dass der AStA  
4 der RUB nicht aus dem LAT ausgetreten sei, beendet. Dies wurde seitens des AStA mit  
5 Rücksprache begründet.

6 Nachdem im besagten Gespräch mehrfach darauf hingewiesen wurde, dass es sich nicht um  
7 einen Austritt handelt, wurde dies seitens der LAT-Ko niemals im Verteiler richtiggestellt. Da  
8 sich besagtes Gerücht hielt, sah der AStA eine Notwendigkeit die RUB Studierenden über  
9 Facebook zu informieren. Auch hier wurden direkte Gründe nicht öffentlich gemacht, um die  
10 Koordination des LAT nicht in der Öffentlichkeit bloß zu stellen. Kurze Zeit später wurde  
11 seitens der LAT-Ko unter besagten Post ein Statement verfasst, welches die Tatsachen ein  
12 weiteres Mal verfälscht.

13

14 Zitat Facebook Post AStA RUB 23.5.2020:

15 Aus gegebenem Anlass halten wir es für notwendig, einige Dinge in Bezug auf unsere Arbeit in  
16 der jüngsten Zeit festzuhalten. Seit Wochen halten sich Gerüchte, der AStA der RUB sei  
17 plötzlich aus dem Landes-ASTen-Treffen NRW (LAT) ausgetreten. Obwohl wir in persönlichen  
18 Gesprächen bereits betont haben, dass das nicht der Wahrheit entspricht, zeigt diese  
19 Falschinformation eine erstaunliche Langlebigkeit. Deshalb im Folgenden drei Punkte, die die  
20 Verbreitung von irreführenden Behauptungen hoffentlich eindämmen werden:

21 1. Der AStA der RUB ist NICHT aus dem LAT ausgetreten. Wir haben lediglich von unserem  
22 satzungsmäßigen Recht Gebrauch gemacht, zum Beginn des neuen Haushaltsjahres, den  
23 anderen der zwei möglichen Status der Mitgliedschaft zu wählen. Dieser Status ermöglicht uns  
24 weiterhin unveränderte Mitspracherechte, entbindet uns aber gleichzeitig von der Pflicht zur  
25 Zahlung eines Mitgliedsbeitrags.

26 2. Der AStA der RUB schließt ausdrücklich nicht aus, in Zukunft eine noch unbestimmte  
27 Teilmenge des ursprünglichen Beitrags auf freiwilliger Basis zu zahlen, um sinnvolle Projekte  
28 des LAT zu unterstützen. Dies haben wir in einem persönlichen Gespräch auch der LAT-KO  
29 mitgeteilt.

30 3. Der Grund für diese Entscheidung war keinesfalls dem LAT zu schaden, sondern es im  
31 Gegenteil für alle Mitglieder attraktiver zu machen. Wir haben im Gespräch mit der  
32 Koordination des LAT unsere Kritik an der Arbeit dieses Vereins und seiner Vertreter deutlich  
33 gemacht und wünschen uns, dass die Verantwortlichen mittelfristig sicherstellen werden, dass  
34 der Verein durch Reformen zu einer effektiveren Vertretung der Studierenden an den  
35 beteiligten Universitäten wird. – Zitat Ende

36 Auf besagten Post des AStA folgte ein Statement der LAT Koordination Katrin Lögering:

37

38 Zitat Facebook Post Katrin Lögering 23.5.2020:

39 Jonas und ich sind erschrocken und enttäuscht zugleich, mit was für einem Statement ihr hier  
40 öffentlich werdet. Wir hatten in unserem Gespräch eigentlich ausgemacht, dass wir solche



1 Gespräche auf Augenhöhe und in einem konstruktiven Austausch führen. Dass wir hier  
2 teilweise Dinge zum ersten Mal lesen, ist weiterhin zwischenmenschlich ziemlich schade.

3

4 Aber nun inhaltlich:

5

6 Wir teilen die rechtliche Einschätzung eurer SP-Präsidentin nicht. Der SP-Beschluss von  
7 damals verwies eindeutig auf den Absatz in der GO, der die Zahlungsmitgliedschaft definiert.  
8 Entsprechend sollte es auch einen SP-Beschluss bei Änderung dieser Mitgliedschaft geben.  
9 Auch wenn es juristisch nicht zwingend notwendig sein sollte (dahingehend befinden wir uns in  
10 einer rechtlichen Prüfung): Warum informiert ihr das SP nicht über eure Pläne bzw. teilt es  
11 zumindest offiziell mit?

12 Unveränderte Mitspracherechte sind schön und gut, dennoch scheint euch die politische  
13 Tragweite eurer Einstellung der Zahlung leider immer noch nicht bewusst zu sein und ihr  
14 scheint auch weiterhin nicht darüber im Bilde zu sein, wie unsolidarisch das allen anderen  
15 ASten gegenüber ist, die nach so einer kurzfristigen Zahlungseinstellung nicht mehr reagieren  
16 konnten.

17 Ihr habt übrigens unveränderte Mitspracherechte, da der Sinn des Landes-ASten-Treffens ist,  
18 dass große ASten solidarisch die kleinen ASten mit auffangen.

19 Was mich besonders stört:

20 Ihr seid das Landes-ASten-Treffen! Nicht die Koordination, nicht einzelne ASten sondern alle  
21 ASten und Organe zusammen. Alles was euch stört könnt ihr von innen heraus ändern, da die  
22 Beschlüsse im Konsens gefällt werden. Ihr habt sogar die Möglichkeit, Teile der Arbeit zu  
23 übernehmen, Anträge zu schreiben, Stellungnahmen zu schreiben und dies zur gemeinsamen  
24 Beschlusslage der ASten machen - da kam aber in den letzten 3 Jahren von euch nichts mehr.

25

26 Ihr habt mit eurer Aktion dem LAT geschadet - und die inhaltliche Begründung ist mehr als  
27 dürftig (hier bei Facebook steht sie nicht mal dabei).

28 Jonas und ich haben grad eine 40-Stunden-Woche, sind bundesweit in vielen Netzwerken aktiv  
29 schreiben offene Briefe, halten TelKos ab, schreiben Stellungnahmen, machen Pressearbeit,  
30 führen Interviews, haben einen Podcast gestartet, haben eine mehr als erfolgreiche Petition  
31 ans Laufen gebracht - es läuft inhaltlich so viel um den Studierenden in der Corona-Krise zu  
32 helfen, damit sie gute Online-Lehre vorzufinden und finanzielle Unterstützungen bekommen-  
33 andere ASten sammeln massive Spendensummen um den Studierenden zu helfen, zusammen  
34 läuft wie z.B. in Aachen und Münster richtig viel - und eure Gründe sind ernsthaft, dass wir es  
35 zeitgleich nicht schaffen, die Homepage komplett zu finalisieren? Wenn ihr da Kapazitäten  
36 habt, könnt ihr die Aufgabe gern übernehmen!

37 Kritik an der Arbeit des Vereins habt ihr uns gegenüber nicht geäußert. Ihr sagtet, auch auf  
38 explizite Nachfrage, es gibt keine politisch inhaltlichen Differenzen - das habt ihr hier anders  
39 geschrieben.

1 Eure Gründe waren die Homepage, dass grad keine Seminare stattfinden (ihr habt sogar  
2 behauptet nie stattgefunden haben - Presseseminar mit Armin Himmelrath,  
3 Einsteiger\*innenseminar für Hochschulpolitiker\*innen mit dem fzs, Akkreditierungsseminare -  
4 es haben eine Menge stattgefunden, ihr wart nur leider nicht da. Das kann man den jetzt  
5 aktiven natürlich nur zum Teil vorwerfen, aber so viel sei erwähnt) und dass euch stört, dass  
6 die weibliche Koordinationsstelle derzeit nur kommissarisch im Amt ist. Das ist in der Tat ein  
7 Problem - vor allem für mich persönlich, da ich eigentlich keine Kapazitäten mehr habe-  
8 dennoch habe ich die Aufgaben nicht schleifen lassen und mein Möglichstes gegeben.

9 Dass ihr es jetzt hier so darstellt, dass das LAT keine effektive Vertretung der Studierenden ist  
10 - dazu sei mir ein schnippischer Kommentar erlaubt.

11 Ein Blick in euren Veranstaltungskalender zeigt, dass grad 0 Veranstaltungen geplant sind  
12 oder stattfinden, die Texte auf eurer Homepage sind geteilte Infos von woanders - das ist für  
13 euch effektive Studierendenvertretung? Wo habt ihr euch auf Bundesebene eingebracht?

14

15 Ihr versucht über einen Post bei Facebook Gerüchte aus der Welt zu räumen- und wollt damit  
16 die Studierenden erreichen, die bisher keinerlei Berührungspunkte und Möglichkeiten zur  
17 Einordnung haben? Ihr nennt dabei inhaltlich keine Gründe?

18

19 Ihr habt versprochen, intern zu besprechen und euch dann wieder bei uns zu melden.  
20 Stattdessen reagiert ihr so.

21 Überdenkt doch diese Aktion nochmal...

22 -Zitat Ende

23 Im Interesse der Studierenden, Listen und Parlamentarier\*innen werde ich auf dieses  
24 Statement nun eingehen.

25 - Ja, wir hatten weiterhin vor auf Augenhöhe und konstruktiv mit der LAT-Ko das  
26 Gespräch zu suchen, dies ist der Grund, weshalb die Richtigstellung keine direkten Vorwürfe  
27 enthielt.

28 - Am 05. Mai haben wir uns dazu entschieden, uns in der Zukunft ebenfalls als assoziierte  
29 Mitglieder am LAT zu beteiligen und somit den Haushalt der Studierendenschaft zu entlasten,  
30 ohne dafür einen irgendwie gearteten Nachteil in Kauf nehmen zu müssen. Wir haben diesen  
31 Statuswechsel gemäß §4 Abs. 4 der Finanzordnung des LAT durch eine einseitige Erklärung an  
32 die Mitglieder vollzogen. Anders als von verschiedenen Akteuren behauptet, hat diese  
33 Statusänderung auch bereits stattgefunden. Die Finanzordnung räumt jedem Mitglied –  
34 nämlich dem jeweiligen AStA – ein sogenanntes Gestaltungsrecht ein, was nicht von einer  
35 vorherigen Konsultation der anderen Mitglieder oder gar einer „Prüfung“ durch die  
36 Koordination des LAT abhängig ist. Dieser steht nämlich gegenüber dem einzelnen Mitglied  
37 kein materielles Prüfungsrecht zu. Insbesondere obliegt es nicht der LAT-KO, über die  
38 Rechtmäßigkeit der Entscheidung im Innenverhältnis der jeweiligen Studierendenschaft zu  
39 befinden und zu evaluieren, inwiefern der jeweilige AStA aufgrund von Satzungen der  
40 Studierendenschaft der Ruhr-Uni und ihrer Organe zu der Entscheidung befugt war. Es ist

1 daher befremdlich, dass die Koordinatoren des LAT (durch Aussagen wie „wir behalten uns  
2 eine Prüfung vor“) in der Öffentlichkeit wiederholt den Eindruck erweckt haben, ihnen stünde  
3 irgendein Recht zu, die Befugnisse des AStAs zu überprüfen und folgerichtig unter bestimmten  
4 Umständen die Entscheidung eines Mitglieds nachträglich für ungültig zu erklären. Wir  
5 erteilen dieser Auffassung hier eine klare Absage und verbitten uns Einmischungen externer  
6 Akteure in die inneren Angelegenheiten der Bochumer Studierendenschaft.

7 - In Nordrhein-Westfalen sind das Studierendenparlament und der allgemeine  
8 Studierendenausschuss zwar als Institutionen gesetzlich garantiert, das Gesetz schreibt  
9 allerdings den unterschiedlichen Organen keine expliziten Aufgaben zu, sondern gibt die  
10 Definition dieser Aufgaben in die Hand der Studierendenschaften in ihren Satzungen.  
11 Grundsätzlich obliegt die Vertretung der Studierendenschaft nach §55 HG NRW dem AStA.  
12 Abweichend davon kann die jeweilige Satzung universitätsspezifisch die Kompetenzen des  
13 StuPa festlegen.

14

15 - Diese Gewichtung der Organe findet sich auch in der Satzung der Studierendenschaft  
16 der RUB wieder. Zunächst werden die Aufgaben der Studierendenschaft in §3 Abs. 1  
17 aufgelistet. Diese Auflistung ist aber nicht abschließend, sondern nur beispielhaft. Diese  
18 Aufgaben werden nach §17 grundsätzlich dem AStA zugewiesen, der überdies seine  
19 Kompetenzen direkt aus dem Gesetz ableitet.

20

21 - Im Gegensatz zu dieser weitreichenden Kompetenzzuschreibung sind in §6 Abs. 1 der  
22 Satzung der Studierendenschaft die Aufgaben des StuPa abschließend aufgeführt. Mit allen  
23 Aufgaben, die nicht Teil dieser Aufzählung sind, wird also nach §53, 54 HG NRW iVm §§3, 17,  
24 6 Satzung StudRUB der AStA betraut.

25

26 - Die einzigen Aufgaben des StuPa, die nicht völlig offensichtlich vom aktuellen  
27 Sachverhalt losgelöst sind, ist die Aufstellung von Richtlinien für die Aufgabenerfüllung der  
28 Studierendenschaft (§6 Abs. 1 a) Satzung StudRUB) und die Beschlussfassung in  
29 grundsätzlichen Angelegenheiten der Studierendenschaft (§6 Abs. 1 b) Satzung StudRUB).

30

31 - Beide dieser Normen sind jedoch bei einer umfassenden informierten Berücksichtigung  
32 des geschriebenen Rechts und der einschlägigen Rechtsprechung im vorliegenden Fall nicht  
33 anwendbar.

34

35 - Der Mitgliedschaftsstatus des AStA innerhalb des LAT ist schon deshalb keine  
36 „grundsätzliche Angelegenheit“, weil die rechtlichen Möglichkeiten des AStAs, die er im  
37 Rahmen seiner Arbeit für die Studierenden der RUB wahrnehmen kann, dadurch unverändert  
38 bleiben. Die einzige Veränderung im Zuge dieser Entscheidung ist ökonomischer Natur: die  
39 Einsparung von mehreren tausenden € im Jahr. Diese Veränderung ist nicht nur  
40 ausschließlich vorteilhaft für die Studierenden, sondern erscheint uns auch nach den

1 gesetzlichen Regelungen über die Haushaltsführung durch die Studierendenschaft nach §57  
2 Abs. 1 S. 2 HG NRW, die die Studierendenschaften ausdrücklich dazu ermächtigen, Beiträge  
3 zu erheben, die „zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig“ sind. Diese Notwendigkeit ist  
4 angesichts der identischen Mitspracherechte, die mit dem Status des assoziierten Mitglieds  
5 verbunden sind, offenkundig nicht gegeben.

6

7 - Demnach möchten wir klarstellen, dass – entgegen anderslautender Behauptungen –  
8 kein Beschluss des StuPa existiert, der den AStA der RUB an eine bestimmte Form der  
9 Mitgliedschaft im LAT bindet (siehe Protokoll).

10

11 - Da, wie jeder weiß, die AStA Wahl kurz vor dem sogenannten „Campusshutdown“  
12 erfolgte, waren erst einmal andere Themen auf der Agenda. Der Zeitdruck die Angelegenheiten  
13 bezüglich des LAT zu klären war groß, demnach entschied man sich im AStA die Mitgliedschaft  
14 zu wechseln und daraufhin das Gespräch zu suchen. Das StuPa sollte zur nächsten Sitzung  
15 über die Angelegenheiten informiert werden.

16 - Dass die großen ASten mit den Beiträgen die kleinen mit auffangen sollten ist uns  
17 bewusst, jedoch wäre es unsolidarisch von uns, wenn die Interessen der Studierenden nicht im  
18 Verhältnis zum Beitrag vertreten werden.

19 - Aufgrund der beachtlichen Rücklagen haben wir dem LAT nicht finanziell geschadet.  
20 Ich verweise in diesem Zusammenhang gerne auf die Haushaltsordnung des Landes-Asten-  
21 Treffen.

22 - Das Thema Veranstaltungen während der Corona Krise ist fiktiv und wurde so nie  
23 angesprochen. Auch wir wissen, dass es derzeit nicht möglich ist Veranstaltungen in Persona  
24 durchzuführen. Unsere Kritik war und ist nur auf das Vergangene Jahr zu beziehen (Außer die  
25 LAT Homepage, welche immer noch nicht die nötigsten Inhalte hat)

26 - Wir sind der AStA, die Vertretung der Studierenden. Wir haben es für nötig erachtet die  
27 Studierenden bezüglich des Landes-Asten Treffen zu informieren. Wer diesen Schritt nicht  
28 nachvollziehen kann, sollte sich einmal über die Strukturen eines AStA informieren.

29

30 Nachdem dieses Statement seitens der LAT-Ko veröffentlicht wurde, haben wir es für nicht  
31 produktiv erachtet weitere Gespräche mit besagter Person zu führen. Der AStA hat sich  
32 vorerst darauf geeinigt, das LAT bei der Umsetzung einer neuen Homepage zu unterstützen,  
33 da wir Mittel und Wege haben dies zu bewerkstelligen. Beiträge werden jedoch bis auf weiteres  
34 nicht gezahlt.

35 Robin (GRAS): Kriegen wir jetzt genau so Zeit wie Ron jetzt? Er hat jetzt solange hier  
36 vorgelesen. Ich würde darauf bestehen, dass wir genau so viel Redezeit bekommen. Alles  
37 andere wäre unverhältnismäßig.

38 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) Es gibt keine Beschränkung der Redezeit. Ihr könnt also so viel  
39 reden, wie ihr möchtet.

1 Nick(LiLi): In welcher AStA-Sitzung wurde das beschlossen? Vom letzten vorhandenen  
2 Protokoll bis zum Austritt ist nicht so viel Zeit vergangen.

3 Darius (LiLi): Hat auf der AStA-Sitzung jemand gefragt, ob man das im StuPa hätte vorher  
4 informieren sollen?

5 Luis (GRAS): Was waren die Gründe für diesen Schritt? Und warum war die Entscheidung so  
6 dringlich?

7 Ron (AStA-Vorsitz): Ich möchte betonen, dass das kein Austritt war. Wir haben immer noch  
8 dieselben Rechte. Durch die Statusänderung wollten wir Anstoßen wie wir das LAT verbessern  
9 können. Es wurde auf einer AStA-Sitzung besprochen. Wir mussten die Frist am 5.5. einhalten  
10 um überhaupt die Möglichkeit zu haben und dann das StuPa einschalten. Kurz zusammenfasst  
11 waren die Gründe, die Ausbremsung des Haushaltes, die Bewerbung der Veranstaltung, die  
12 Kommunikation mit den Mitgliedern, Umsetzung der Homepage, die lange nicht Wahl einer  
13 LatKo.

14 Felix (RCDS): Ich finde es immer Legitim, wenn der AStA hinterfragt, was man mit dem Geld  
15 macht, welches man den Studenten aus der Tasche zieht. Beim Hochschulgesetz wurde z.B.  
16 keine einzige Forderung des LAT ins HG NRW übernommen.

17 ?: Den Nutzen kann man nicht daran messen, ob es Änderungen in ein Gesetz geschafft haben.  
18 Auch finde ich die Homepage aktuell. Die Satzung ist auf dem aktuellen Stand und es wurden  
19 Pressemitteilungen veröffentlicht. Wie hat der AStA sich beim LAT denn eingebracht?

20 Talha (AStA-Finzen): Wir unterstützen das LAT weiterhin mit unseren Impulsen und Ideen.  
21 Wir sind Mitglied und können unseren Senf beitragen. Nach unserer Mail wurde erst die  
22 Satzung aktualisiert und innerhalb der nächsten Woche wurde die Webseite überarbeitet. Die  
23 Pressemitteilungen sind oft vom FZS übernommen. Wir möchten das LAT konstruktiv  
24 verbessern. Außerdem hat das LAT einen riesigen Überschuss aus dem Vorjahr, daher droht  
25 das LAT auch nicht bankrott zu gehen. Ich empfinde es als unverschämt, dass angemerkt  
26 wurde, dass der Bericht zu lange war, obwohl er gewünscht war.

27 Nick (LiLi): Ich finde auch der AStA hat schlecht mit dem LAT kommuniziert, als ihr die  
28 Statusänderungsmail über den Verteiler geschickt habt.

29 René (GRAS): Auf welcher Sitzung wurde das beschlossen? Und warum war euch im März noch  
30 nicht bewusst, dass diese Mängel vorliegen auf der LAT Homepage

31 Ron (AStA-Vorsitz): Das müsste ich nochmal raussuchen. Im März hieß es noch, dass die Seite  
32 gerade umgebaut wird. Dann fanden wir Ende April, dass es zu lange dauert und haben dann  
33 entsprechend gehandelt.

34 Maria (LiLi): Ihr hättet doch auch einfach ein klärendes Gespräch gereicht. Der Schritt war  
35 schon sehr drastisch, falls es keine vorherigen Gespräche gegeben hatte. Wurde es den  
36 versucht, die Verbesserungen auf anderem Wege zu erreichen.

37 Robin (GRAS): Ich will nochmal klarstellen, dass ich mich nicht beschwert habe, dass Rons  
38 Bericht zu lang ist. Es ging lediglich um die Herstellung paritätischen Verhältnisse bei den  
39 Redeanteilen. Stand der gesamte AStA hinter der Entscheidung? Was will man mit den

1 gesparten Beiträgen machen? Und wie können wir uns sicher sein, dass die noch nicht  
2 veröffentlichen Protokolle jetzt noch geändert werden?

3 Ron (AStA-Vorsitz, NAWI): Ich denke nicht, dass es rechtens wäre die Protokolle einfach  
4 abzuändern. Außerdem würden sich da die anderen AStA-Mitglieder querstellen. Wir wollten  
5 erstmal die Frist einhalten. Zahlendes Mitglied können wir jedoch jederzeit werden. Anderes  
6 herum hätten wir wieder ein Jahr warten müssen. Das diese Möglichkeit haben wir jederzeit  
7 kommuniziert.

8 Talha (AStA-Finzen, NAWI): Die Statusänderungsmail muss über LAT-Verteiler verschickt  
9 werden. Wir haben auch einen Referenten, den wir zu den Sitzungen schicken, welcher  
10 konstruktiv am LAT mitarbeitet. Auf der LAT-Sitzung selbst war der Statuswechsel kein  
11 großes Thema von Seiten der anderen ASten.

12 Ron (AStA-Vorsitz, NAWI): Wir werden Kontakt zur LAT-Ko suchen und über die Sachen  
13 sprechen.

14 Patrick (NAWI): Ich finde wir drehen uns etwas im Kreis. Man sollte hier weniger über  
15 Stilfragen debattieren als über das zukünftige Handeln. Der AStA hat keine Situation  
16 geschaffen, die die Rechtsposition der Studierendenschaft auf Jahre ändert.

17 Franziska (GRAS): Wieso wurde nicht schon auf der Haushaltssitzung oder auf der StuPa-  
18 Sitzung über die Kürzung der Mittel gesprochen. Die Reihenfolge wie mit dem LAT  
19 kommuniziert wurde, finde ich sehr ungünstig. Man hätte sich sicherlich erst ein Gespräch und  
20 dann eine Mail gewünscht. Wir sollten auch Kathrin als LAT-Ko dankbar sein, dass sie den Job  
21 weiterhin kommissarisch weiter macht. Der AStA sollte bei der Suche nach einer weiblichen  
22 LAT-Ko helfen.

23 Ron (AStA-Vorsitz): Zu dem Zeitpunkt hatten wir das noch nicht auf dem Schirm und wir  
24 haben uns mehr um die Bewältigung der Coronakrise gekümmert. Was mit den nicht  
25 ausgegeben Mitgliedsbeitrag passiert, kann ich erst nach weiteren Gesprächen mit der LAT-Ko  
26 sagen. Die Gelder anderwärtig zu verplanen, würde ja vollendete Tatsachen schaffen.

27 Jill (SP-Sprecherin, ReWi): Ich habe an Gesprächen mit der LAT-Ko im Mai teilgenommen und  
28 mich um die alten StuPa-Protokolle zum LAT gekümmert. Dabei habe ich festgestellt, dass das  
29 StuPa keine Art der Mitgliedschaft vorgegeben hat. Ich habe als Privatperson an dem Gespräch  
30 teilgenommen, weil juristische Schritte gegen die Studierendenschaft angedroht wurden. Wäre  
31 mir das Thema eher bekannt gewesen, hätte ich darauf bestanden, dies im StuPa zu  
32 besprechen. Jedoch wäre, aufgrund der Einladungsfrist, erst eine Sitzung nach dem 5.5.2020  
33 möglich gewesen. Ich habe dann darauf bestanden, dass beim nächsten StuPa-Termin das LAT  
34 ein TOP sein wird.

35 Robin (GRAS): War das wirklich so? Im fünften Entwurf zum Haushalt wurde, im Vergleich  
36 zum dritten, der Beitrag fürs LAT schon halbiert.

37 Jill (SP-Sprecherin, ReWi): Das war mir nicht bekannt.

38 Talha (AStA-Finzen): Der ehemalige Finanzer hat den Haushalt geschrieben.

39 Ron (AStA-Vorsitz/NAWI): Der ehemalige Finanzer wird dazu befragt werden.

1 Franziska (GRAS): Man hätte das StuPa auch per Mail informieren können.  
2 Christian (Gast): Warum war am 17.3 nicht die Möglichkeit darüber zu reden.  
3 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) Weil mir das Thema da noch nicht bekannt war.  
4 Christian (Gast) stellt einen GO-Antrag auf wörtliche Übernahme.  
5 Daraufhin entbricht eine längere Debatte über die Auslegung der GO.  
6 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) stellt fest, dass Christian, als Gast, kein Antragsrecht hat.  
7 Damit wird der GO-Antrag abgelehnt.  
8 Es entbricht erneut eine längere Debatte im Parlament.  
9 René (GRAS) stellt dann denselben GO-Antrag. (Er ist mittlerweile nicht mehr im Zoom-  
10 Meeting angemeldet. Johannes (GRAS) hat ihn über Telefon zugeschaltet.)  
11 Es entbricht wieder eine Debatte über die Auslegung der GO.  
12 David (ReWi) stellt einen GO-Antrag darauf, dass Jill als SP-Sprecherin nach § 24 Abs. 1 der  
13 GO die GO auslegen muss.  
14 Die GO-Antrag auf wörtliche Übernahme wird von der StuPa-Sprecherin so ausgelegt, dass  
15 man nur eigene Wortbeiträge ins Protokoll übernehmen kann. Auf die Möglichkeit Einspruch  
16 beim Hauptausschuss nach § 24 Abs. 2 zu erheben wird von ihr hingewiesen.  
17 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) stellt den Antrag auf Beendigung der RednerInnenliste.  
18 Franziska (GRAS) stellt eine formale Gegenrede.  
19 Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.  
20 Franziska (GRAS) weist darauf hin, Einspruch gegen die Auslegung beim Hauptausschuss  
21 einzulegen.

22

## 23 **TOP 11: Sonstiges**

24 Es wird weiter über die Auslegung des GO-Antrages gesprochen, ohne dass ein einheitliches  
25 Ergebnis gefunden wird.

26 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) möchte einen Termin für die nächste Sitzung doodeln und bedankt  
27 sich für die heutige Sitzung und beendet die Sitzung um 23.10 Uhr.